

Claus Meiner
Ortsvorsteher der Ortsteile
Lobstädt/ Großzössen/ Kahnsdorf
Victoriastr. 5
04575 Neukieritzsch **OT Lobstädt**
Telefon : 03433 - 905804
Telefax : 03433 - 905803
Mobil : 0176 / 22314455
Email: info_meiner@freenet.de

Protokoll zur Ortschaftsratsitzung vom 02.08.23

Ort: Lobstädt
Zeit: 18.00 Uhr – 20.30 Uhr

Teilnehmer: Claus Meiner, Heidrun Müller, Werner Winkler, A.Krabbes
Sigrun Milbradt-Fobian (entschuldigt)

Gäste: laut Anwesenheitsliste

**Tagesordnung/
Themen:** laut Einladung

1) Eröffnung/ Begrüßung

Der OV begrüßte zu Beginn der Sitzung die Mitglieder des Ortschaftsrates (OR), den Bürgermeister (BM) und die Vertreter der Firma Move On sowie Gäste/ Einwohner

Protokoll OR Sitzung vom 07.06.23 in Kahnsdorf wurde nochmals stichpunktartig mit OR + Gästen besprochen.

2) Bürgerfragestunde

Es gab keine Fragen/Hinweise von den Bürgern

3) Energiepark Kleinzössen und Green-Power-Park, OR spricht und diskutiert mit Bürgern/ Anliegern/ Gästen und Investoren über anstehende Projekte

Der Ortsvorsteher (OV) merkte eingangs an, dass er die anstehenden Bürgerbegehren zu den Projekten für legitim findet und in unseren Rechtsstaat auch erlaubt sind und man hätte durchaus "4-6 Wochen" eher in die Öffentlichkeit gehen können, von Seiten des Investors.

Anschließend leitete der OV das Thema ein mit einer kurzen Vorstellung der ehemaligen Brikettfabrik (BF) und Kraftwerke Großzössen, anhand seiner 24 jährigen Tätigkeit in verschiedenen Positionen im "Werk Großzössen". Schwerpunkte waren dort z.Bsp. Beschäftigungen im 3 Schichtbetrieb, mit ca. 700 AN in der Produktion + Verwaltung und Beschaffung/ Absatz sowie Ing. techn. Personal (Stab) mit insgesamt ca. 1600 AN auf dem Territorium. Er berichtete von sehr schwerer körperlicher Arbeit in der Produktion, von zum Teil erheblichen Materialengpässen zum Ende der DDR-Zeit, aber auch schon von 1992 laufenden Gesprächen mit einzelnen Behörden/ Institutionen/ Ministerien über den teilweisen Erhalt von Produktionsanlagen und vielleicht etwas Neues aufzubauen, Arbeitsplätze neu zu schaffen bzw. zu erhalten.

Jedoch war von dem damaligen Vorstand der Mibrag schon der Rückbau beschlossene Sache, was dann 1992/ 93 begann und relativ schnell vollzogen wurde.

Es blieben trotz vieler Beschäftigungsprogramme, Umschulungen/ Weiterbildungen usw. viele Menschen auf der Strecke und sind nie wieder in ein ordentliches Beschäftigungsverhältnis gekommen! Auch 1996 gab es einen Investor (Firma Viessmann), welche sich über die damalige Gemeinde Lobstädt beworben hatte, um auf dem Territorium eine Niederlassung zu errichten. Auch dieses Vorhaben scheiterte an verschiedenen Gremien/ Personen/ Verantwortlichen!

Der OV machte auch deutlich, dass der OR und auch er persönlich die Projekte unterstützt, aber es wünschenswert wäre, wertvolles von Flora und Fauna zu erhalten (z.Bsp.alte Bäume und vieles mehr) sowie die alten Eingangssäulen des Werkes, die so noch als Erinnerung an die alte Zeit für kommende Generationen erhalten bleiben sollten.

Der OV übergab am Ende seiner Ausführungen Herrn Pielmaier das Wort, technischer Leiter der Firma Move On. Er begann mit seinem Vortrag / Ausführungen zu den Bildern auf der Leinwand. Er stellte nach den 2 Veranstaltungen mit der Gemeinde auch diesmal die 2 Projekte vor und zeigte und erläuterte noch weitere Bilder, wo sich die Firma Move On in den einzelnen Ortsteilen beteiligen und Unterstützung geben möchte. Es wurde während des Vortrages Fragen/ Hinweise/ Bemerkungen von den Bürgern/ Anwesenden zugelassen und diese waren in Stichpunkten wie folgt:

- wo soll das viele Wasser für die H₂-Herstellung herkommen?

- ist eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde möglich, Stichwort 0,2 Cent/ kWh nach §6 EEG für die tatsächlich eingespeiste Strommenge?

- entstehende Arbeitsplätze werden als zu wenig eingeschätzt, jedoch wird viel Natur (Flora und Fauna) zerstört

- es werden wieder wertvolle Landwirtschaftsflächen in Anspruch genommen, Solarpark Witznitz reicht doch.

- auch wurde der "Ossi- Wessi-Konflikt" wieder in Erinnerung gerufen

Es gab auch wieder viele Hinweise/ Beschwerden der Material-Transporte über die "9t-Brücke", eingangs Großzossen von Eula kommend sowie über geringe Abstände beim Bau der Gerüste/ Ständer zum Solarpark und auch die Bemerkung, das unter den Modulen nichts mehr wachsen oder gar Tiere leben können.

Herr Pielmaier betonte mehrmals während seiner Ausführungen, auch in Richtung Bürgerinitiative auf die Firma zu zukommen, das Gespräch zu suchen und so vielleicht nach gemeinsamen Lösungen zu suchen. Bisher wurde sein Vorschlag von Seiten der Bürgerinitiative aber nicht angenommen!

Der OV machte zum Schluß in Richtung der Firma Move On den Vorschlag eine Art Beirat/ Bürgerkontaktgruppe zu bilden, mit Vertretern des Investors/ Planers / Behörden/ G / OR und Anwohner/ interessierte Bürger, die die Projekte begleiten und Vorschläge einbringen und dann in gewissen Zeitabständen, je nach Planungsstand sich treffen und die Projekte begleiten können.

5) Sonstiges/Informationen

Der OV gab noch kurz Auskunft über laufende Gespräche mit der Firma Haas über eine mögliche Raumnutzung für die ausgelagerten Gegenstände der ehemaligen Heimatstube Kahnsdorf, ein weiteres Gespräch zum Beweidungskonzept "Lobstädter Lachen" am 24.08.23 in der Gemeindeverwaltung (GV)/ BM und wie weiter mit der Beteiligung/ Befragung der Bürger beim Entscheid, Busse des ÖPNV auf den Außenring in Kahnsdorf zu verlegen.

Nach einer umfangreichen Information und zum Teil heftigen, aber auch unsachlichen Wortmeldungen/ Diskussionen zu einzelnen Punkten bedankte sich der OV bei allen im Raum und wünschte einen guten Heimweg.



Claus Meiner

Ortsvorsteher Lobstädt/ Großzössen/ Kahnsdorf